

Orgelkonzerte



ANNERÖS HULLIGER

«KLANG-WEG-ZEIT» 2017 IN DER OBERGOMMER ORGELLANDSCHAFT
«ORGELSTUNDE UM VIER» IN RECKINGEN, OBERGESTELN UND OBERWALD

PFARRKIRCHE OBERGESTELN

DIENSTAG	7. FEBRUAR	16.00 UHR
DONNERSTAG	16. FEBRUAR	16.00 UHR
DIENSTAG	21. FEBRUAR	16.00 UHR
DONNERSTAG	2. MÄRZ	16.00 UHR

PFARRKIRCHE RECKINGEN

DONNERSTAG	2. FEBRUAR	16.00 UHR
DIENSTAG	14. FEBRUAR	16.00 UHR
DIENSTAG	28. FEBRUAR	16.00 UHR

PFARRKIRCHE OBERWALD

DIENSTAG,	31. JANUAR	16.00 UHR
DONNERSTAG	9. FEBRUAR	16.00 UHR
DONNERSTAG	23. FEBRUAR	16.00 UHR

EINTRITT: CHF 20.- / ERMÄSSIGUNG FÜR KINDER

OBERGOMS TOURISMUS AG 027 974 68 68 TOURISMUS@OBERGOMS.CH WWW.OBERGOMS.CH



30 JAHRE «KLANG-WEG-ZEIT» IN DER OBERGOMMER ORGELLANDSCHAFT VON 1987–2017

Klang-Weg-Zeit

Die Orgelkonzerte mit Annerös Hulliger versprechen spielendes und klingendes Vergnügen. Sorgfältige, beziehungsreiche Werkfolgen weisen auf die «Handschrift» der Musikerin, deren Handwerk höchsten Ansprüchen genügt. Annerös Hulliger und die Orgel: Ein «Duo», das sich auf Pfaden bewegt, wo zahlreiche WegbegleiterInnen die faszinierende Spurensuche als begeisterte HörerInnen erleben. Zum einen ist es Hulligers Repertoire, welches Raritäten abseits ausgetretener Wege bereithält. Zum andern ist es das Spiel der Musikerin, die mit den Obergommer Orgeln innige Zwiesprache halten wird, so dass das Klang-Farben-Spiel der Orgeln als kunstvoll buntes Gewebe leuchten wird.

Mit dem **musikalischen Zwischenhalt «um Vier»** öffnet Annerös Hulliger ein Klang-Fenster mit Blick auf Festliches, Bezauberndes und Berührendes. Im Brennpunkt steht das Abbilden der Zeit und deren Strukturierung in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Es handelt sich dabei um die Kompositionsformen von Ciacona und Passacaglia, deren Motivlinien in steter Zitierung und Variierung gleichsam «Lebenswege» abbilden, wo der «Lauf der Zeit» viele Schritttfolgen gebietet, die es zu meistern gilt.

In **Obergesteln** führen «Klang-Wege und Ton-Spuren» zu Variationenwerken von D. Buxtehude, J.G. Walther, J. Pachelbel und schliesslich zu J.S. Bachs raumgreifender Passacaglia. Dieses einzigartige Werk entsteht auf dem Fundament eines unablässig wiederkehrenden Themas, dessen Harmonisierungen und Figurationen voller Form und Inhalt sind. Was dabei zu erkennen ist, keimt in Gedanken, sucht nach Bildern, ahnt Gesetzmässiges und bewahrt inneres Bewegtsein.

In **Oberwald** heisst das Thema «Klang-Fenster mit Aussicht»: Gesangliches und Tänzerisches erklingt aus weiter Ferne und naher Heimat.

In **Reckingen** heissen «Raum-Klang-Wunder» willkommen: Es erklingen Werkformen von Ciacona und Passacaglia, allerdings hier aus der Hand italienischer, süddeutscher und englischer Komponisten. Weitere «Fundstücke» beehren die Vorzüge dieser ausserordentlichen und einzigartigen Orgel.